

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

N., 1. Mai 1916.

. . . Vorgestern ist uns plötzlich ein bosnischer Rekrut, ein abgeracketer Bauer in den vierziger Jahren, mit gelber Haut und vorstehenden Knochen umgefallen und gestorben. Im Hofe der Ubikation, dem Lindschloß, das den St. Lambrechter Herren gehört, während des Vormittag war es. Der Arzt konnte nur mehr konstatieren: Herzschlag.

Heute mittag wurde er auf dem Friedhose der benachbarten Gemeinde St. M. begraben. Das kleine, abseits gelegene Dorf hat wohl noch nie eine so zahlreich besuchte Beerdigung gesehen. Ueber Erlaubnis des Stationskommandanten der Garnison N. hatte sich die gesamte Mannschaft eingestellt; desgleichen waren er selbst und alle Ofziere gekommen, dazu Andächtige und Neugierige aus Dorf und Markt, um dem armen Soldaten die letzte Ehre zu erweisen. Im engen Totenkammerlein am Beinhaus, einem romanischen Turme neben der schwermütigen altgotischen Kirche, lag der tote Krieger in einem einfach geschmückten Sarge, verdeckt von einem Trauerschleier und von den Kränzen, die ihm seine Kameraden und Vorgesetzten gewidmet hatten. Einige Kerzenlichter flackerten unruhig hin und her. Neumontierte Chargenschüler, stramme Burschen aus Bosnien, schlossen nun den Sarg und hoben ihn heraus auf den Friedhof und stellten ihn inmitten der Trauergäste vor dem griechisch-orthodoxen Popen, einem Rumänen, hin, der über seiner lichtblauen Uniform einen schwarzen Rauchmantel trug. Eine gedrungene Gestalt mit scharf geschnittenem, gelblichem Gesicht und schwarzen Schnurr-